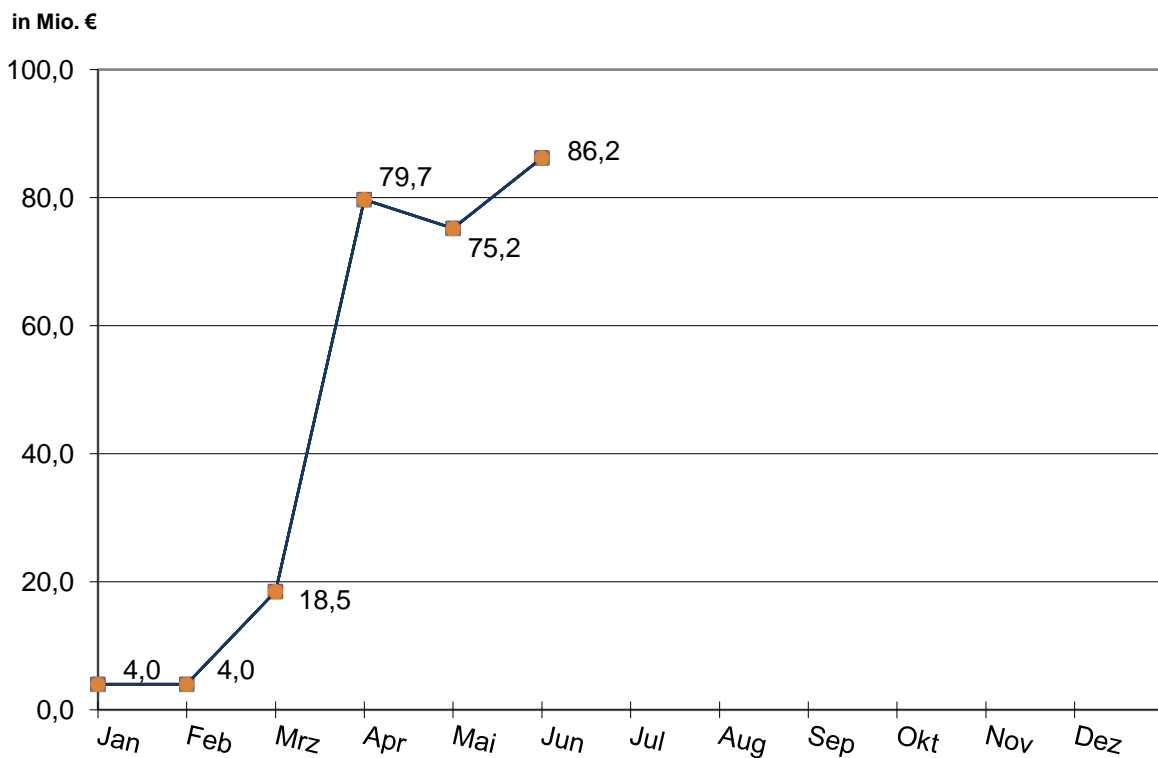


# Jahresergebnisprognose der Stadt Wuppertal

Bericht zum Stand 30.06.2017

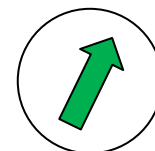
## Jahresverlauf 2017 des prognostizierten Betrages



Vergleich zum Nachtragshaushaltsplan:

Progn. Betrag laut Nachtragshaushaltsplan:

Progn. Betrag des Berichtes vom 30.06.2017:



+4,0 Mio. €

+86,2 Mio. €

+82,2 Mio. €

Im Vergleich zum letzten Bericht wurden folgende wesentliche Veränderungen aufgenommen (in Mio. €):

↗	Weitere Verbesserungen bei der Gewerbesteuer	10,0
↘	Weitere Verschlechterungen bei den Gewerbesteuerumlagen	-1,2
↗	Weitere Verbesserung beim Gemeindeanteil Einkommensteuer	0,9
↗	Weitere Verbesserung beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,4
↗	Verbesserungen bei den Kompensationsleistungen zum Familienleistungsausgleich	0,9

**Im Vergleich zum Haushaltsansatz gibt es im Wesentlichen folgende Verbesserungen bzw. Verschlechterungen (in Mio. €):**

↗	Verbesserung bei der Gewerbesteuer durch eine Einmalzahlung, ausgelöst durch einen Veräußerungsgewinn. Dieser Mehrertrag in Höhe von rd. 68,0 Mio. € ist laut Bezirksregierung ausschließlich zur Verminderung negativer Jahresergebnisse oder zum Abbau von Verbindlichkeiten einzusetzen.	<b>68,0</b>
↗	Aufgrund der anhaltend guten Entwicklung im Bereich Gewerbesteuer ergeben sich weitere Verbesserungen über das oben beschriebene Volumen hinaus.	<b>10,0</b>
↘	Verschlechterungen bei den Gewerbesteuerumlagen, vor allem bedingt durch den oben benannten erheblichen Mehrertrag aus Einmalzahlung.	<b>-10,7</b>
↗	Verbesserung beim Gemeindeanteil Einkommensteuer	<b>3,9</b>
↗	Verbesserung beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer	<b>0,9</b>
↗	Verbesserung durch Erstattung vom LVR infolge der Auskehrung der nicht in Anspruch genommenen Rückstellung für den beendeten Rechtsstreit um die Zuständigkeit für Integrationshilfen.	<b>10,7</b>
↗	Verbesserung bei der Landschaftsumlage infolge der Reduzierung des Umlagesatzes auf 16,15%	<b>3,8</b>
↗	Verbesserungen bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite	<b>2,5</b>
↗	Verbesserungen bei den Kompensationsleistungen zum Familienleistungsausgleich	<b>0,9</b>

↘	Verschlechterungen bei den Hilfen zur Erziehung aufgrund gesteigener Leistungsentgelte (Tariferhöhungen) sowie leicht gesteigener Fallzahlen.	-3,8
↘	Verschlechterung im Bereich Zuwanderung und Integration (bei deutlich geringeren Fallzahlen) aufgrund des höheren Anteils geduldeter Asylbewerber, für die keine Landeserstattungen gewährt werden.	-4,0
<b>Summe der Veränderungen</b>		<b>82,2</b>

### Chancen und Risiken:

- Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsen und des sinkenden Kassenkreditbestandes zeichnen sich weitere Einsparungen beim Zinsaufwand ab.
- Aufgrund der anhaltend guten Entwicklung im Bereich Gewerbesteuer zeichnen sich derzeit weitere Verbesserungen über das bisher gezeigte Volumen hinaus ab.
- Verbesserungen bei den Rettungsdienstgebühren der Feuerwehr infolge der Nachholung von Bescheiderstellungen bzgl. des Jahres 2016.
- Weitere Verschlechterungen im Bereich Zuwanderung und Integration aufgrund eines höheren Anteils geduldeter Asylbewerber, für die keine Landeserstattungen gewährt werden.